

# IV Praktikum 2022

## Table of Contents

Aufgabe 1.....	2
Vorbereitungsteil:.....	2
1. Bestimmen Sie $P_{max}$ .....	2
2. Bestimmen Sie $S_{21}(j\omega)$ .....	2
3. Bestimmen Sie $ S_{21}(j\omega) ^2$ und $AdB(\omega)$ .....	2
4. Zeichnen Sie $AdB(\omega)$ qualitativ.....	3
5. Handelt es sich um ein Hochpass- oder ein Tiefpassfilter? Begründen Sie Ihre Antwort.....	4
6. Bestimmen Sie C in Abhängigkeit von der Durchlasskreisfrequenz und dem Rippel im Durchlassbereich . ....	4
7. Bestimmen Sie den Wert von C für f und A . Runden Sie Ihr Ergebnis auf den nächsten in der E6-Bauteilreihe1 verfügbaren Wert.....	4
Praxisteil.....	5
Aufgabe 7 Machen Sie ein Kamerabild von Ihrem Aufbau auf dem Breadboard. Und fügen Sie es dem Bericht bei. ....	5
Aufgabe 8/9/11 Beschreiben Sie Ihre Vorgehensweise bei der Einstellung des Oszilloskop:.....	5
Aufgabe 10/12 Zeichnen Sie die abgelesene Amplitude und die Periodendauer gut sichtbar in Ihrer Abbildung ein. ....	6
Berechnen Sie die Frequenz aus der Periodendauer.....	6
Aufgabe 13 Messen Sie den Betrag von $U_2$ für die in Tabelle 1 aufgelisteten Frequenzen .....	6
Aufgabe 14 Rechnen Sie die gemessenen Beträge von in Werte der Transmittanz um.....	7
Aufgabe 15 Rechnen Sie die Werte von $ S_{21} $ in Werte der Betriebsdämpfung um.....	7
Aufgabe 16 Stellen Sie die Werte von $AdB$ in einem Diagramm über die Frequenz dar.....	7
Aufgabe 17 Vergleichen Sie die Darstellung mit dem im Vorbereitungsteil skizzierten Verlauf von $AdB$ . ....	8
Aufgabe 2.....	8
Vorbereitungsteil:.....	9
1.Entwerfen Sie ein Cauer Tiefpassfilter 3.Ordnung: .....	9
2. Welche Filterkatalognummer und welches Theta haben Sie gewählt, welches r? ? .....	9
3. Zeichnen Sie den Schaltplan des gewählten Filters.....	9
4. Nun sei weiterhin gegeben $f_s$ . Berechnen Sie die erforderlichen Bauteilwerte des Filters.....	9
5. Runden Sie die Bauteilwerte auf die nächsten in der E6-Bauteilreihe verfügbaren Werte. ....	9
6. Rechnen Sie die normierte Unendlichkeitsstelle und Nullstelle in die zugehörigen Frequenzen .....	10
Praxisteil.....	10
2. Machen Sie ein Kamerabild von Ihrem Aufbau auf dem Breadboard und fügen Sie es dem Bericht bei...10	10
3. Messen Sie den Betrag von $U_2$ für die in Tabelle 2 aufgelisteten Frequenzen f.....	10
4. Messen Sie den Betrag von $U_2$ an der Unendlichkeitsstelle $f_{\infty 2}$ und Nullstelle $f_{02}$ . ....	11
5. Auswertung: Rechnen Sie die gemessenen Beträge von $U_2$ in Werte der Transmittanz $ S_{21}(j\omega) $ um. ....11	11
6. Rechnen Sie die Werte von $ S_{21}(j\omega) $ in Werte der Betriebsdämpfung $AdB(\omega)$ um.....	11
7. Stellen Sie die Werte von $AdB(\omega)$ mit den Werten von Aufgabe 1 in einem Diagramm über der Frequenz dar.....	12
8.Vergleichen Sie die beiden Verläufe von $AdB(\omega)$ von den zwei Aufgaben.....	12
9. Vergleichen Sie den Verlauf von $AdB(\omega)$ mit dem Dämpfungsverlauf von dem Filterkatalog an der Nullstelle $f_{02}$ und der Unendlichkeitsstelle $f_{\infty 2}$ .....	13
10. Werden die Anforderungen an den Filterentwurf in der Praxis erfüllt? Bestimmen Sie die tatsächlichen Werte von $a_S$ und $\Omega_S$ aus Ihren Messwerten und vergleichen Sie diese mit den Anforderungen.....	14
11. Bauen Sie das Tiefpassfilter zu einem Hochpassfilter mit gleicher Ordnung und gleichem Typ (Cauer) um. Verwenden Sie die selben Bauteile.....	15
12. Begründen Sie Ihr Vorgehen beim vorherigen Aufgabenteil. Geben Sie die Schaltung und den allgemeingültigen Dämpfungsverlauf des Hochpassfilters an.....	15

# Aufgabe 1

## Vorbereitungsteil:

$$|E| = \frac{1}{\sqrt{2}} 1V, R_1 = R_2 = R = 50\Omega$$

### 1. Bestimmen Sie Pmax.

$$P_{max} = \frac{|E|^2}{4R} \quad |E|^2 = \left(\frac{1V}{\sqrt{2}}\right)^2 \Rightarrow |E|^2 = \frac{1}{2} V^2$$

$$P_{max} = \frac{\frac{1V^2}{2}}{4R} = \frac{1V^2}{8R} = \frac{1}{400} \frac{V^2}{\Omega} = 2,5mW$$

### 2. Bestimmen Sie S21(jw).

$$S_{21} = k \frac{U_2}{E} = 2 \sqrt{\frac{R_1}{R_2}} \frac{U_2}{U_1} \frac{U_1}{E} \Rightarrow S_{21} = 2 \frac{U_2}{E}$$

$$U_2 = I * \left(R_2 + \frac{1}{j\omega C}\right)^{-1} \Rightarrow U_2 = \frac{E}{R_{ges}} * \left(R_2 + \frac{1}{j\omega C}\right)^{-1} \rightarrow S_{21} = 2 \frac{\left(R_2 + \frac{1}{j\omega C}\right)^{-1}}{R_{ges}}$$
$$I = \frac{E}{R_{ges}}$$

$$R_{ges} = R + C || R$$
$$C || R = \frac{1}{j\omega C + \frac{1}{R}} \Rightarrow R_{ges} = R + \frac{1}{j\omega C + \frac{1}{R}} \rightarrow S_{21} = 2 \frac{\left(\frac{1}{R} + j\omega C\right)^{-1}}{R + \frac{R}{j\omega CR + 1}}$$

```
syms R omega C real
R_ges = R + 1/(1i*omega*C+1/R);
S_21 = 2*((1/R+1i*omega*C)^-1)/(R+R/(1+1i*omega*C*R)) %2*R/R_ges
```

S\_21 =

$$\frac{2}{\left(\frac{1}{R} + C \omega i\right) \left(R + \frac{R}{1 + C R \omega i}\right)}$$

```
simplify(S_21,"Steps",640)
```

ans =

$$\frac{2}{2 + C R \omega i}$$

### 3. Bestimmen Sie |S21(jw)|² und AdB(w).

```
simplify(abs(S_21)^2,"Steps",100)
```

ans =

$$\frac{4 R^2 |C R \omega - i|^2}{|C R \omega - 2 i|^2 |1 + C R \omega i|^2 |R|^2}$$

$$S_{21} = 4/(C^2 R^2 \omega^2 + 4) - (2i C R \omega)/(C^2 R^2 \omega^2 + 4)$$

S<sub>21</sub> =

$$\frac{4}{C^2 R^2 \omega^2 + 4} - \frac{2 C R \omega i}{C^2 R^2 \omega^2 + 4}$$

$$\text{simpS21\_abs\_quad} = (4 C^2 R^2 \omega^2)/(C^2 R^2 \omega^2 + 4)^2 + 16/(C^2 R^2 \omega^2 + 4)^2$$

simpS21\_abs\_quad =

$$\frac{16}{(C^2 R^2 \omega^2 + 4)^2} + \frac{4 C^2 R^2 \omega^2}{(C^2 R^2 \omega^2 + 4)^2}$$

$$A_{db} = 10 \log_{10}((C^2 R^2 \omega^2 + 4)^2/(4 C^2 R^2 \omega^2 + 16))$$

A<sub>db</sub> =

$$\frac{10 \log\left(\frac{(C^2 R^2 \omega^2 + 4)^2}{4 C^2 R^2 \omega^2 + 16}\right)}{\log(10)}$$

$$\text{simA\_db} = \text{simplify}(A_{db}, \text{"Steps"}, 100)$$

simA<sub>db</sub> =

$$\frac{10 \log\left(\frac{C^2 R^2 \omega^2}{4} + 1\right)}{\log(10)}$$

#### 4. Zeichnen Sie AdB(ω) qualitativ.

$$A_{dB} = \text{symfun}(\text{simA\_db}, [C, R, \omega])$$

A<sub>dB</sub>(C, R, ω) =

$$\frac{10 \log\left(\frac{C^2 R^2 \omega^2}{4} + 1\right)}{\log(10)}$$

$$f = [10 \ 50 \ 90 \ 100 \ 150 \ 170 \ 180 \ 200 \ 300 \ 500 \ 1000 \ 2000] \cdot 10^3; \text{ \%kHz}$$

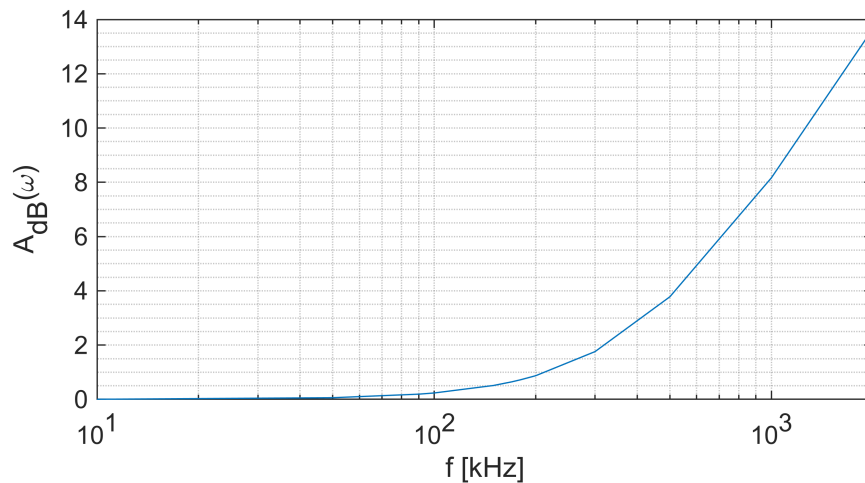
$$\%f = 1000:1000:2000000;$$

$$\text{semilogx}(f./10^3, A_{dB}(15 \cdot 10^{-9}, 50, 2 \cdot \pi \cdot f)) \text{ \%C-Wert aus letzte Aufgabe}$$

$$\text{xlabel}('f \text{ [kHz]}')$$

$$\text{ylabel}('A_{dB}(\omega)')$$

$$\text{grid}(\text{"minor"})$$



```
set(gcf, "Position", [0,0,500,250])
```

5. Handelt es sich um ein Hochpass- oder ein Tiefpassfilter? Begründen Sie Ihre Antwort.  
Tiefpass, da tiefe Frequ. eine geringe Dämpfung haben und hohe Frequ. eine hohe Dämpfung.

6. Bestimmen Sie C in Abhängigkeit von der Durchlasskreisfrequenz  $\omega_g$  und dem Rippel im Durchlassbereich  $A_D$ .

Nutzen Sie dazu den Ansatz  $A_{dB}(\omega_g) = A_D$ .

```
syms A_D
formula = solve(simA_db==A_D,C,"ReturnConditions",true);
formula.C(2)
```

ans =

$$\frac{2 \sqrt{10^{A_D/10} - 1}}{R \omega}$$

7. Bestimmen Sie den Wert von C für  $f$  ( $f_g = 100 \text{ kHz}$ ) und A ( $A_D = 0.28 \text{ dB}$ ). Runden Sie Ihr Ergebnis auf den nächsten in der E6-Bauteilreihe1 verfügbaren Wert.

```
double(subs(formula.C(2),[A_D R omega], [0.28 50 2*pi*10^5]))*1e9 %%F --> nF
```

ans = 16.4288

## E-Normreihen

Gewünschter Wert: 16.42

Normreihe	Näherungswert	Abweichung
E6	15.00	-8.70%

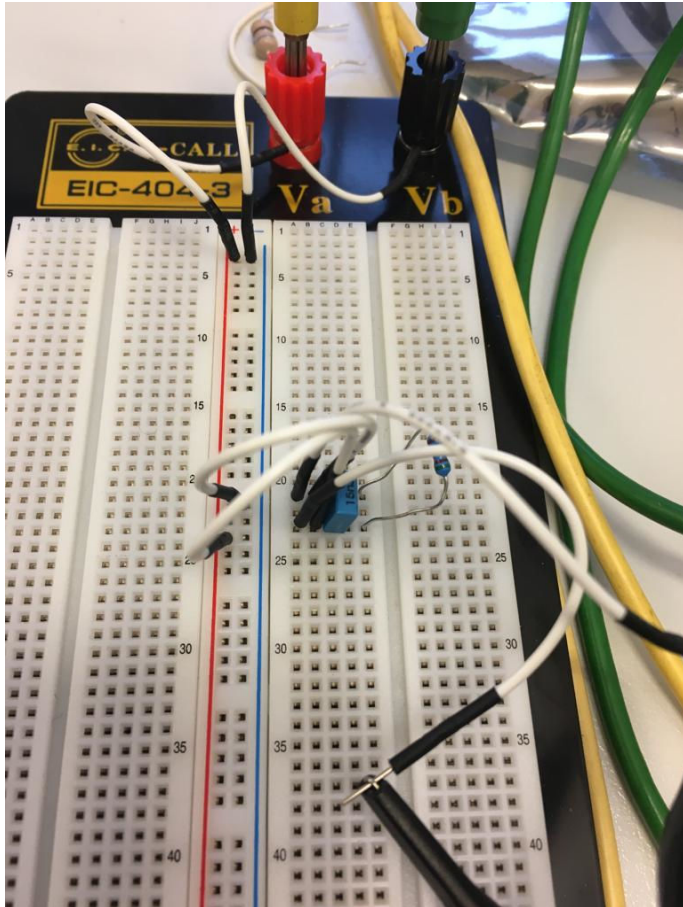
C\_value = 15 %nF

C\_value = 15

## Praxisteil

**Aufgabe 7** Machen Sie ein Kamerabild von Ihrem Aufbau auf dem Breadboard. Und fügen Sie es dem Bericht bei.

Aufbau Bild:



**Aufgabe 8/9/11** Beschreiben Sie Ihre Vorgehensweise bei der Einstellung des Oszilloskop:

Vorgehensweise:

Zuerst müssen die vorgegebenen Werte auf dem Generator eingestellt werden. 100kHz und 1VPP:

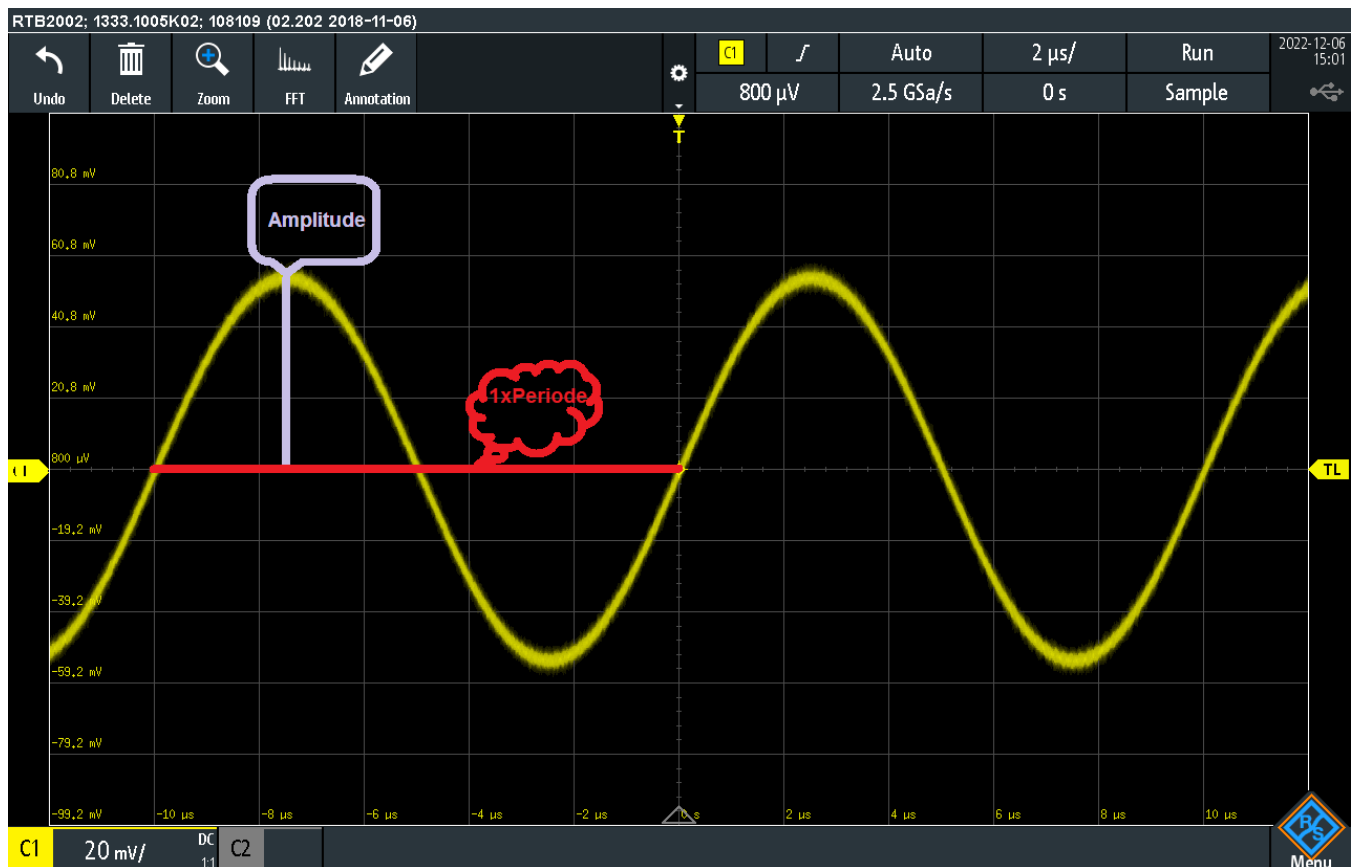
Beim Anschalten des Oszis. wird das Signal mit dem Auto-Detect Knopf detektiert. Für die Ablesung der Amplitude muss noch vertikal rein gezoomt werden.

Die Amplitude hatte einen Wert von 58.8 mV und eine Periodendauer von  $10\mu s$  (siehe Screenshot).

Periodendauer  $10\mu s$

Amplitude: 58.8mV

Aufgabe 10/12 Zeichnen Sie die abgelesene Amplitude und die Periodendauer gut sichtbar in Ihrer Abbildung ein.



Berechnen Sie die Frequenz  $f$  aus der Periodendauer

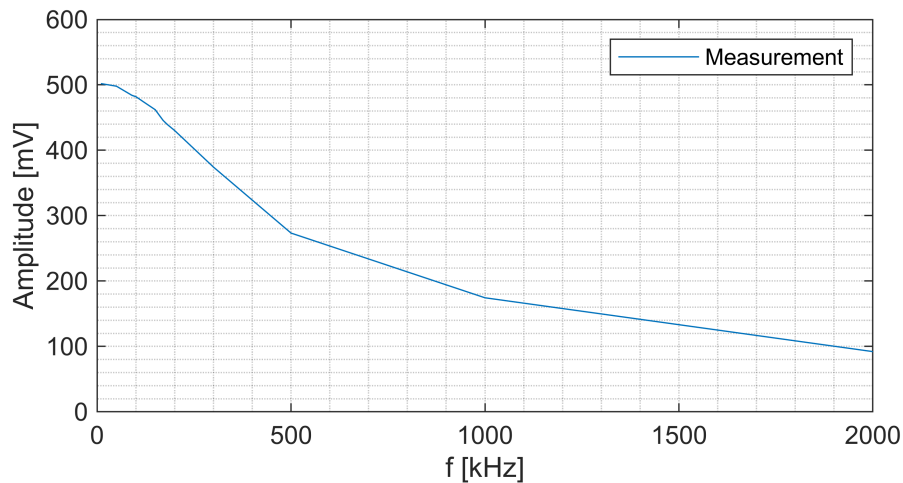
$$f = \frac{1}{T} \text{ mit } T = 10\mu s$$

$$f_g = 1/(10^{-5})/1000 \text{ \%kHz}$$

$$f_g = 100.0000$$

Aufgabe 13 Messen Sie den Betrag von  $U_2$  für die in Tabelle 1 aufgelisteten Frequenzen  $f$ .

```
clf
f1 = [10 50 90 100 150 170 180 200 300 500 1000 2000]; %kHz --Tabelle
Periodendauer = f.^-1*1000; %Mikrosekundend
Amp = [502 498 484 482 462 445.9 440.02 430.22 374.36 273.42 174.44 92.12]; %mV
plot(f1,Amp)
xlabel("f [kHz]")
ylabel("Amplitude [mV]")
grid("minor")
legend("Measurement")
```



Mit steigender Frequenz sinkt die Amplitudue. (Tiefpass verhalten)

**Aufgabe 14** Rechnen Sie die gemessenen Beträge von  $U_2$  in Werte der Transmittanz  $|S_{21}(j\omega)|$  um.

```
S21_value = 2*Amp./1e3
```

```
S21_value = 1×12
    1.0040    0.9960    0.9680    0.9640    0.9240    0.8918    0.8800    0.8604 ...
```

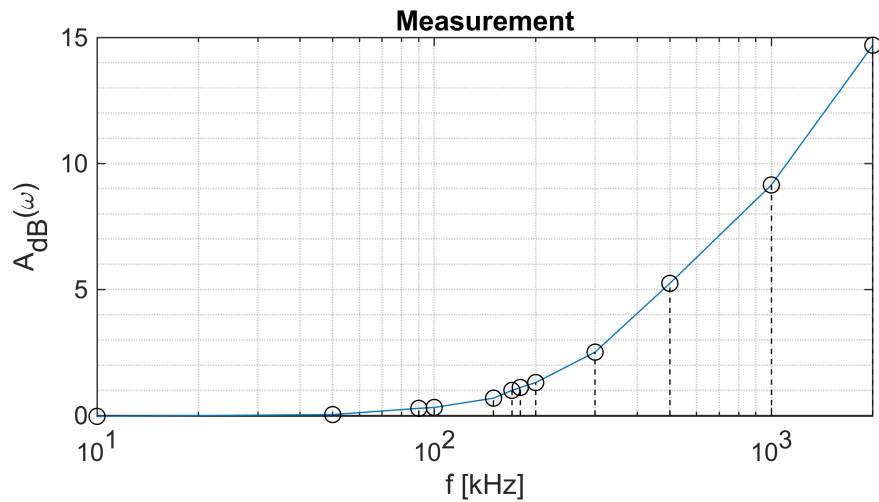
**Aufgabe 15** Rechnen Sie die Werte von  $|S_{21}|$  in Werte der Betriebsdämpfung  $A_{dB}(\omega)$  um.

```
clf
A_dB_value = double(10*log10(abs(S21_value).^(-2)))
```

```
A_dB_value = 1×12
   -0.0347    0.0348    0.2825    0.3185    0.6866    0.9947    1.1100    1.3056 ...
```

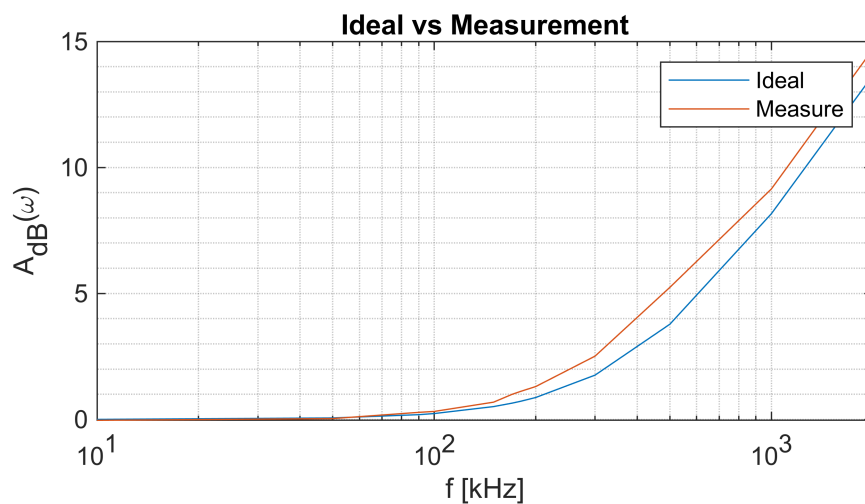
**Aufgabe 16** Stellen Sie die Werte von  $A_{dB}(\omega)$  in einem Diagramm über die Frequenz dar.

```
clf
semilogx(f1,A_dB_value)
hold on
stem(f1,A_dB_value, "LineStyle","--","Color", "black")
grid("minor")
xlabel("f [kHz]")
ylabel("A_{dB}(\omega)")
title("Measurement")
hold off
```



**Aufgabe 17** Vergleichen Sie die Darstellung mit dem im Vorbereitungsteil skizzierten Verlauf von  $A_{dB}(\omega)$ .

```
clf
semilogx(f1,A_dB(15*10^-9,50,2*pi*f1*10^3)) %C-Wert aus letzte Aufgabe
xlabel ("f [kHz]")
ylabel("A_{dB}(\omega)")
grid("minor")
hold on
semilogx(f1,A_dB_value)
legend("Ideal", "Measure")
title("Ideal vs Measurement")
hold off
```



Die Abweichungen lassen sich unter anderem durch Messrauschen und nicht Idealen Komponenten (Abweichungsnormen) erklären.

## Aufgabe 2



## Vorbereitungsteil:

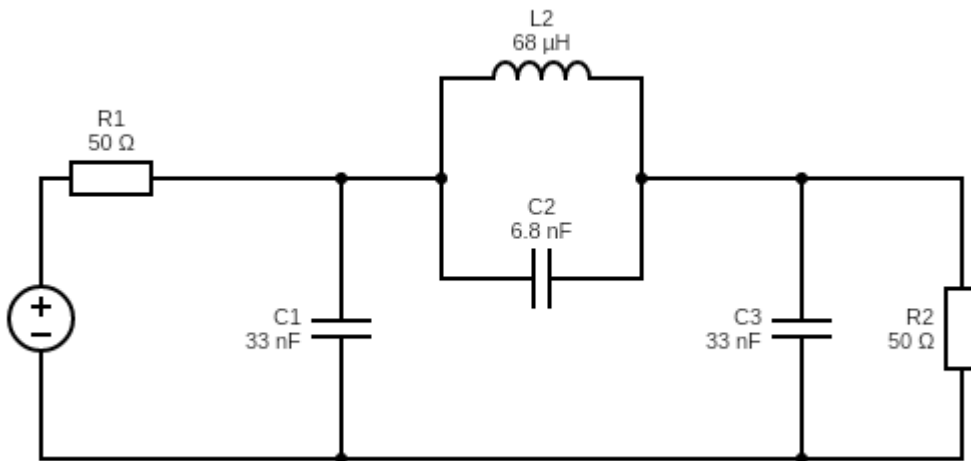
1. Entwerfen Sie ein Cauer Tiefpassfilter 3. Ordnung:  $\Omega_s \leq 2$   $a_s \geq 28\text{dB}$   $R_1 = R_2 = 50\Omega$

$\Omega_s \leq 2$ ,  $n = 3$  --> C0325 (siehe Filtertabelle)

2. Welche Filterkatalognummer und welches Theta  $\Theta$  haben Sie gewählt, welches  $r$ ?  $r_1, r_2$ ?

$\Theta = 30^\circ$   $r_1 = r_2 = 1$

3. Zeichnen Sie den Schaltplan des gewählten Filters.



4. Nun sei weiterhin gegeben  $f_s$ .  $f_s = 200\text{kHz}$  Berechnen Sie die erforderlichen Bauteilwerte des Filters.

$$\Omega_s = \frac{f_s}{f_g} \longrightarrow f_g = \frac{f_s}{\Omega_s}$$

$$f_g = 200/2 \text{ kHz}$$

$$f_g = 100$$

$$f_g = 100\text{kHz}$$

$$L_0 = 50/(2\pi \cdot f_g);$$

$$L_2 = 0.962438 \cdot L_0$$

$$L_2 = 0.0766$$

$$C_0 = 1/(50 \cdot 2\pi \cdot f_g \cdot 10^3);$$

$$C_n = [1.203011 \ 0.201627 \ 1.203011] \cdot C_0 \cdot 10^9$$

$$C_n = \begin{matrix} 1 \times 3 \\ 38.2930 & 6.4180 & 38.2930 \end{matrix}$$

5. Runden Sie die Bauteilwerte auf die nächsten in der E6-Bauteilreihe verfügbaren Werte.

**E6 Bauteil:**  $L_2 = 0.068mH$

**E6 Bauteil:**  $C_1 = 33nF$        $C_2 = 6.8nF$        $C_3 = 33nF$

**6. Rechnen Sie die normierte Unendlichkeitsstelle  $\Omega_{\infty 2}$  und Nullstelle  $\Omega_{02}$  in die zugehörigen Frequenzen  $f_{\infty 2}$   $f_{02}$**

$$\Omega_{\infty 2} = 2.270068086 \quad \Omega_{02} = 0.8810308431$$

$$\Omega_{\infty 2} = \frac{f_{\infty 2}}{f_g} \quad \Rightarrow \quad f_{\infty 2} = \Omega_{\infty 2} \cdot f_g = 227.0068kHz$$

$$\Omega_{02} = \frac{f_{02}}{f_g} \quad \Rightarrow \quad f_{02} = \Omega_{02} \cdot f_g = 88.1030kHz$$

```
Omega_inf2 = 2.270068086*f_g %kHz
```

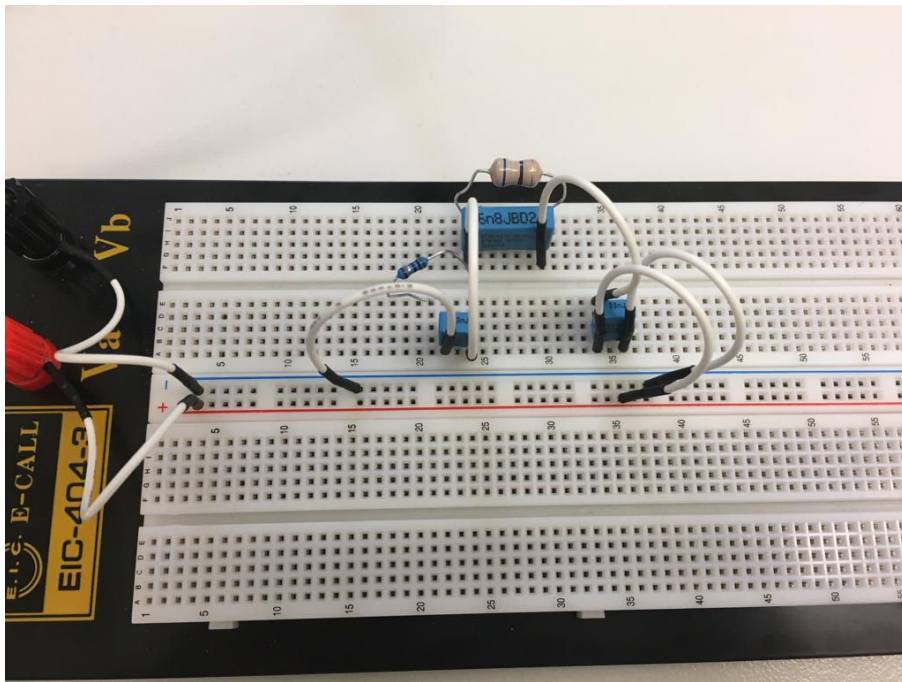
```
Omega_inf2 = 227.0068
```

```
Omgea_02 = 0.8810308431*f_g %kHz
```

```
Omgea_02 = 88.1030
```

## Praxisteil

**2. Machen Sie ein Kamerabild von Ihrem Aufbau auf dem Breadboard und fügen Sie es dem Bericht bei.**



**3. Messen Sie den Betrag von  $U_2$  für die in Tabelle 2 aufgelisteten Frequenzen  $f$ .**

```
U2f_inf = 10.29/2;
```

```
U2f_02 = 968/2;
```

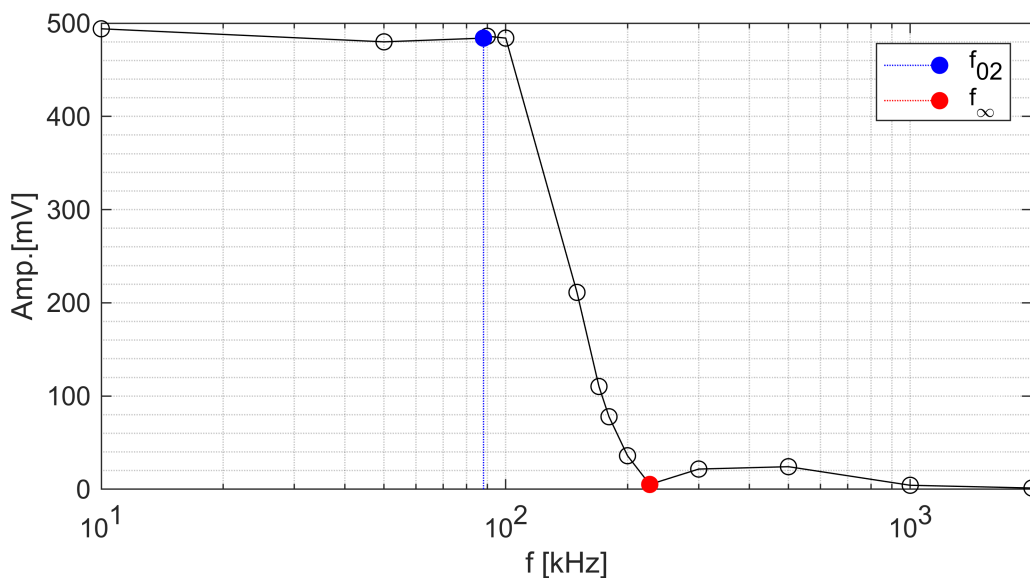
f	=	[10	50	Omgea_02	90	100	150	170	180	200	Omega_inf2	300	500
---	---	-----	----	----------	----	-----	-----	-----	-----	-----	------------	-----	-----

```
cauer_Amp = [494 480 U2f_02 486 484 211.19 110.25 77.8 35.966 U2f_inf 21.658 24.200]
```

```
cauer_Amp = 1×14
494.0000 480.0000 484.0000 486.0000 484.0000 211.1900 110.2500 77.8000 ...
```

```
clf
semilogx(f,cauer_Amp,"LineStyle","-","Marker","o","Color","black")
grid minor
hold on
stem(f(3),cauer_Amp(3),"filled",LineStyle=":",Color="b")
stem(f(10),cauer_Amp(10),"filled",LineStyle=":",Color="r")
legend("", "f_{02}", "f_{\infty}")
xlabel("f [kHz]")
ylabel("Amp. [mV]")

hold off
```



#### 4. Messen Sie den Betrag von U<sub>2</sub> an der Unendlichkeitsstelle f<sub>∞2</sub> und Nullstelle f<sub>02</sub>.

```
U2f_inf = 10.29/2
```

```
U2f_inf = 5.1450
```

```
U2f_02 = 968/2
```

```
U2f_02 = 484
```

#### 5. Auswertung: Rechnen Sie die gemessenen Beträge von U<sub>2</sub> in Werte der Transmittanz |S<sub>21</sub>(jω)| um.

```
cauer_S21 = 2*cauer_Amp/1e3
```

```
cauer_S21 = 1×14
0.9880 0.9600 0.9680 0.9720 0.9680 0.4224 0.2205 0.1556 ...
```

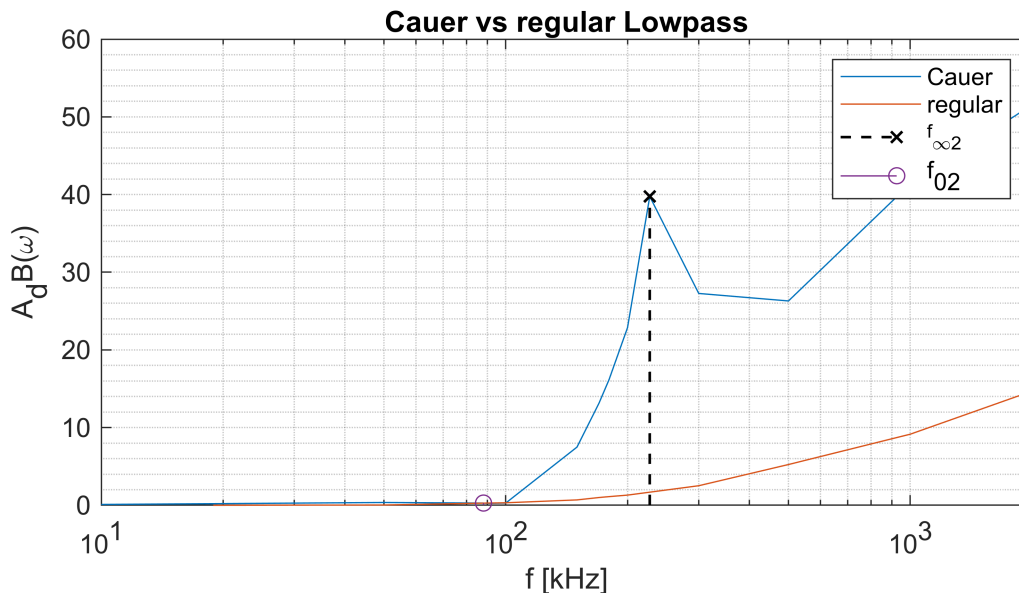
#### 6. Rechnen Sie die Werte von |S<sub>21</sub>(jω)| in Werte der Betriebsd'ämpfung AdB(ω) um.

```
cauerA_dB = 10*log10(cauer_S21.^-2)
```

```
cauerA_dB = 1x14
    0.1049    0.3546    0.2825    0.2467    0.2825    7.4859    13.1318    16.1598 ...
```

**7. Stellen Sie die Werte von  $A_dB(\omega)$  mit den Werten von Aufgabe 1 in einem Diagramm über der Frequenz dar.**

```
clf
semilogx(f,cauerA_dBexpand)
grid minor
xlabel("f [kHz]")
ylabel("A_dB(\omega)")
hold on
semilogx(f1,A_dB_value)
stem(Omega_inf2,10*log10((2*U2f_inf*10^-3)^-2),"blackX",LineWidth=1,LineStyle="--")
stem(Omgea_02, 10*log10((2*U2f_02*10^-3)^-2),"0")
ylim([0,60])
title("Cauer vs regular Lowpass")
%yline(26.5,"LineStyle","--","LineWidth",1,"Label",26.5)
legend("Cauer","regular","f_{\infty2}", "f_{02}")
hold off
```



```
%xlim([0,100])
set(gcf,"position",[0,0,600,300])
```

**8. Vergleichen Sie die beiden Verläufe von  $A_dB(\omega)$  von den zwei Aufgaben**

Der reguläre Tiefpass ist monoton steigend, während der Cauer-Tiefpass "Rippeln" aufweist und danach rasant steigt. Nach dem ersten Peak, fällt der Cauer-Filter kurz und steigt dann weiter an. Als Interpretation des

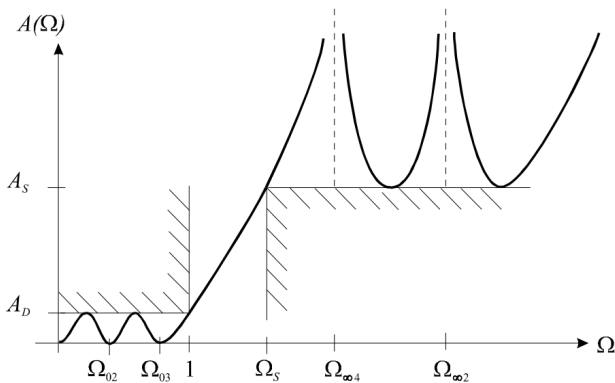
Verhaltens ist, dass die Dämpfung wächst mit zunehmender Frequenz. Bei dem regulären Filter kann bis zum Ende eine Spannung von ca. 100mV gemessen werden. Es zeigt wie schlecht der Tiefpass im Vergleich zum Cauer performt.

Kurz:

Cauer--> schnell, stark und „Ripple“ am Anfang

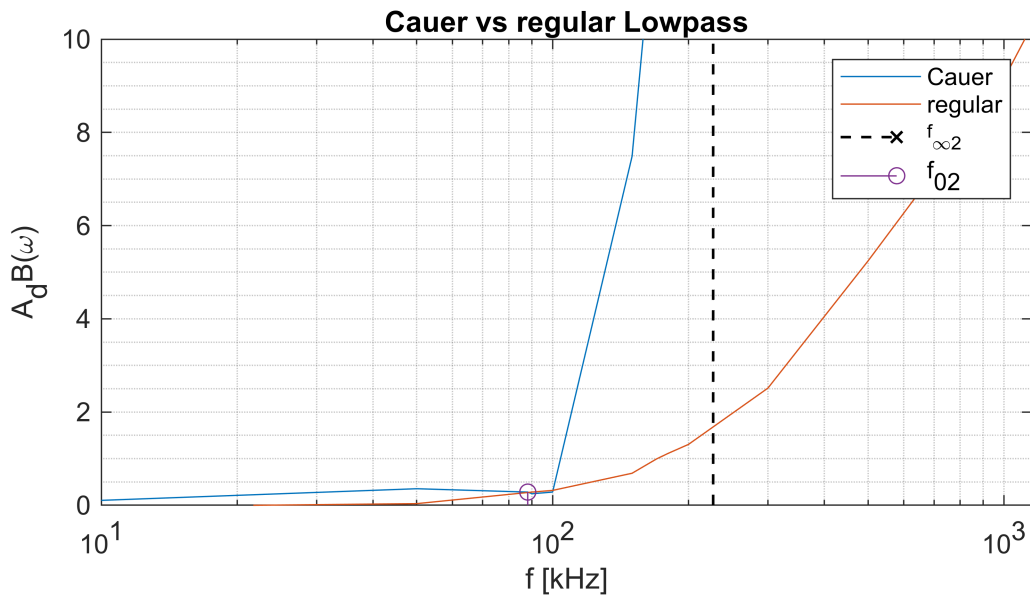
Regulär --> langsam, monoton steigend, schlechte Dämpfung

### 9. Vergleichen Sie den Verlauf von $A_dB(\omega)$ mit dem Dämpfungsverlauf von dem Filterkatalog an der Nullstelle $f_{02}$ und der Unendlichkeitsstelle $f_{\infty 2}$ .



Wenn man in den gemessenen Plot reinkommt dann sieht man die Ripples die einen Cauer Filter kennzeichnen. Zu dem sollten eigentlich Pol-stellen auftauchen, aber um Polstellen zu erhalten müsste man durch nahe 0 teilen bzw 0. Da wir stets Messfehler+Messrauschen und nicht mit idealen Bedingungen arbeiten, erhalten wir immer +/- Werte die stets von 0 abweichen.

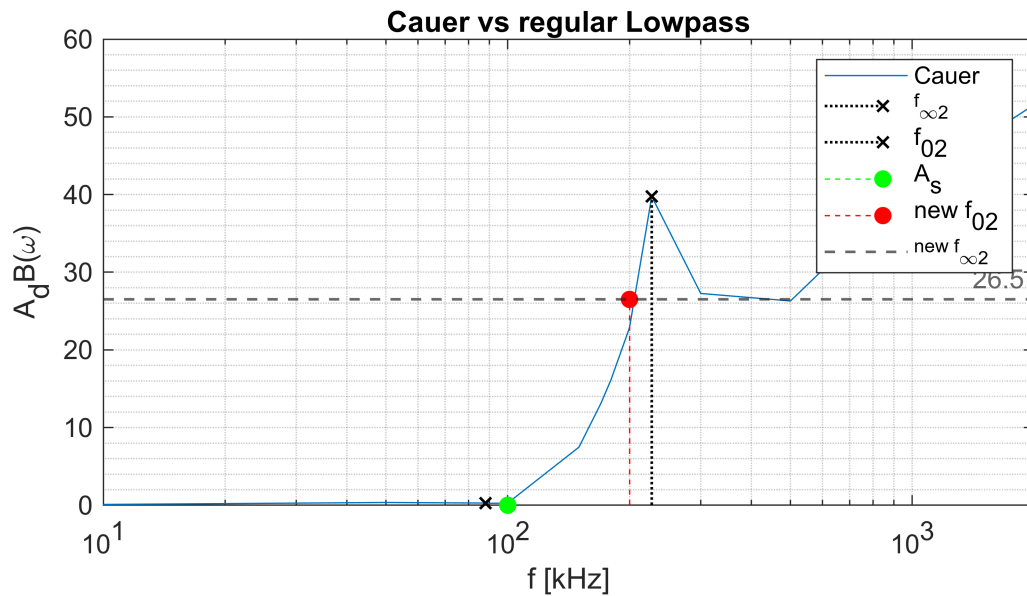
```
clf
semilogx(f,cauerA_dBexpand)
grid minor
xlabel("f [kHz]")
ylabel("A_dB(\omega)")
hold on
semilogx(f1,A_dB_value)
stem(Omega_inf2,10*log10((2*U2f_inf*10^-3)^-2),"blackX",LineWidth=1,LineStyle="--")
stem(Omgea_02, 10*log10((2*U2f_02*10^-3)^-2),"0")
ylim([0,10])
title("Cauer vs regular Lowpass")
%yline(26.5,"LineStyle","--","LineWidth",1,"Label",26.5)
legend("Cauer","regular","f_{\infty 2}", "f_{02}")
hold off
```



10. Werden die Anforderungen an den Filterentwurf in der Praxis erfüllt? Bestimmen Sie die tatsächlichen Werte von  $a_S$  und  $\Omega_S$  aus Ihren Messwerten und vergleichen Sie diese mit den Anforderungen.

```
clf
semilogx(f,cauerA_dB)
hold on
stem(Omega_inf2,10*log10((2*U2f_inf*10^-3)^-2),"blackX",LineWidth=1,LineStyle=":")
stem(Omega_02, 10*log10((2*U2f_02*10^-3)^-2),"blackX",LineWidth=1,LineStyle=":")
stem(100,0,"filled","LineStyle","--","Color","g")
stem(200,26.5,"filled","LineStyle","--","Color","r")
grid minor
xlabel("f [kHz]")
ylabel("A_dB(\omega)")
hold on
ylim([0,60])
title("Cauer vs regular Lowpass")
yline(26.5,"LineStyle","--","LineWidth",1,"Label",26.5)
legend("Cauer","f_{\infty 2}", "f_{02}", "A_s","new f_{02}", "new f_{\infty 2}")

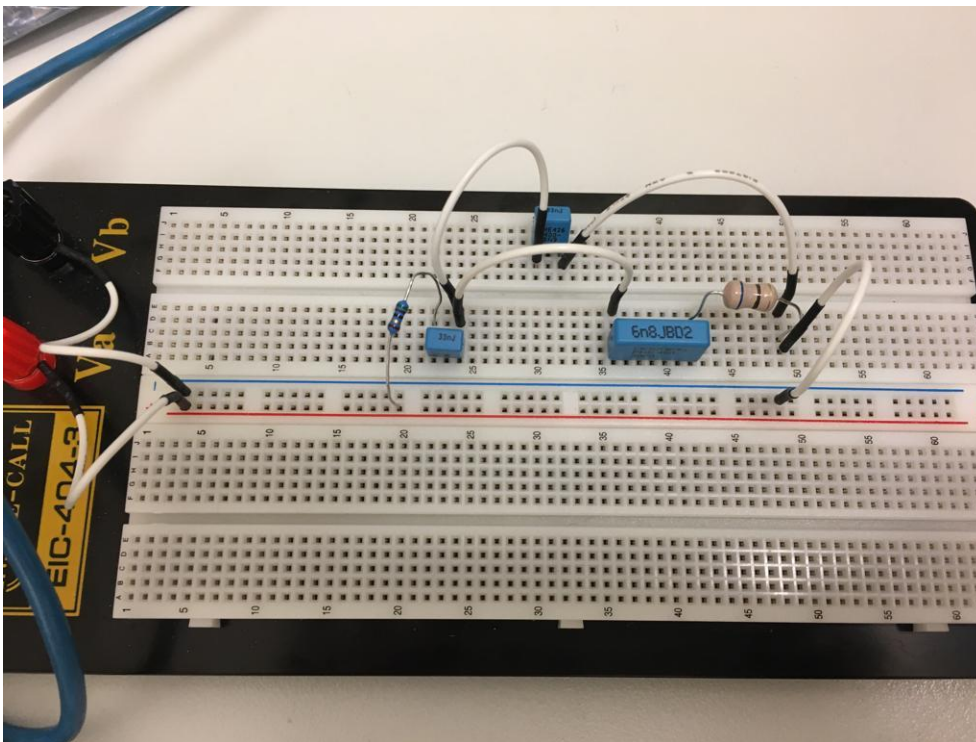
hold off
```



Anforderung:  $a_s \geq 28\text{dB}$      $f_{02} = 0.88$      $\Omega_{\infty 2} = 2,27$

gemessen:  $a_s \geq 26.5\text{dB}$      $f_{02} = 1$      $\Omega_{\infty 2} = 2$

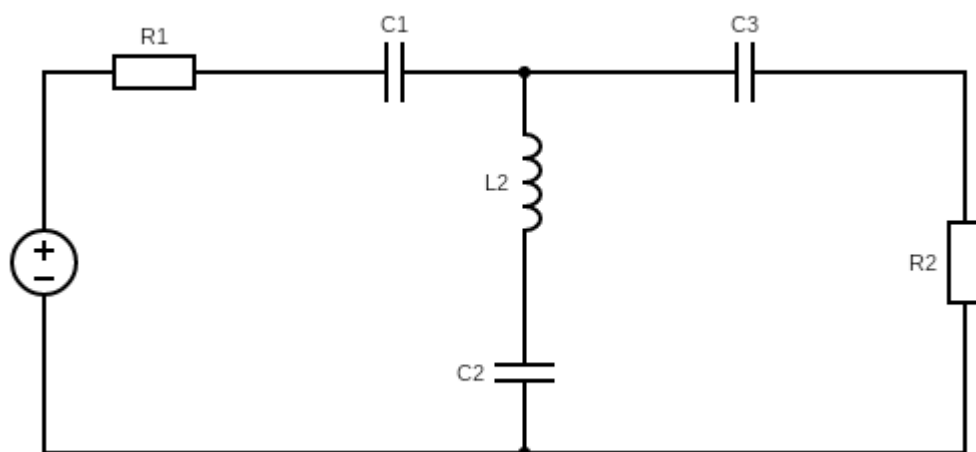
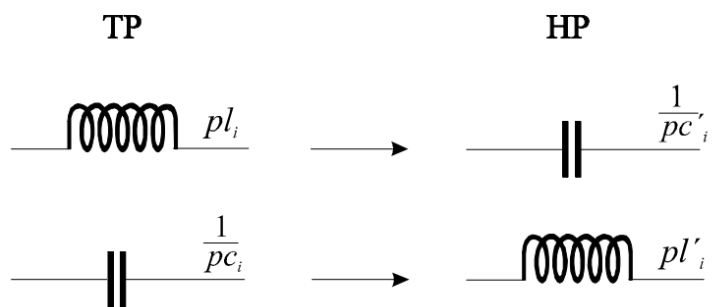
**11. Bauen Sie das Tiefpassfilter zu einem Hochpassfilter mit gleicher Ordnung und gleichem Typ (Cauer) um. Verwenden Sie die selben Bauteile.**



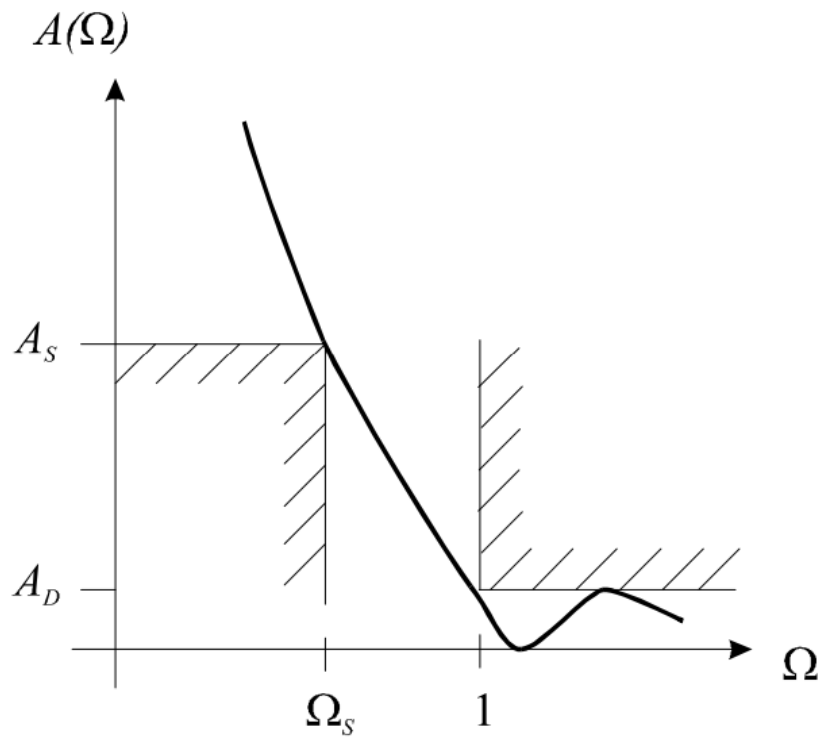
**12. Begründen Sie Ihr Vorgehen beim vorherigen Aufgabenteil. Geben Sie die Schaltung und den allgemeingültigen Dämpfungsverlauf des Hochpassfilters an.**

Auf der Filtertabelle betrachten wir die Realisierung des Tiefpasses mit vielen Induktiven.

Aus der Vorlesung wissen wir:







Für Tiefefreq. ist die Dämpfung hoch und für hohe Frequenzen ist die Dämpfung klein → Hochpass